

Stadt Bitterfeld-Wolfen
Rathausplatz 1
06766 Bitterfeld-Wolfen

Sitzungs Niederschrift

Der Ortschaftsrat Wolfen führte seine 21. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung am Mittwoch, dem 24.11.2021 in Bitterfeld-Wolfen, Ortsteil Stadt Wolfen, Rathausplatz 1, Rathaus, Ratssaal von 18:00 Uhr bis 20:22 Uhr durch.

Teilnehmerliste

stimmberechtigt:

Vorsitz

Herr André Krillwitz

Mitglied

Herr Daniel Backes
Frau Jutta Burghausen
Frau Margitta Gommlich
Herr Gerhard Hamerla
Herr Ralf Kalisch
Herr Dieter Krillwitz
Frau Gabriele Krillwitz
Frau Helga Rohr
Frau Martina Römer
Herr Markus Rönnike
Frau Julia Roye
Herr Peter Schenk
Herr Dr. Horst Sendner
Herr Sebastian Sterl

Mitarbeiter der Verwaltung

Herr Armin Schenk
Herr Eiko Hentschke
Herr Joachim Teichmann

Oberbürgermeister
Leiter Amt für Haushalt/Finanzen
Leiter Amt für Bildung/Kultur/Soziales

Gäste

Herr Gerhard Große
Herr Bernd Kosmehl
Herr Marko Roye

Seniorenbeirat
Stadtrat
Stadtrat

abwesend:

Mitglied

Herr Rainer Schwarz
Herr Jens Tetzlaff
Herr Dr. Holger Welsch
Herr Andreas Zachlod

Die Mitglieder waren durch Einladung auf Mittwoch, den 24.11.2021, unter Mitteilung der Tagesordnung geladen worden.
Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung waren öffentlich bekanntgegeben worden.

Bestätigte Tagesordnung:

I. Öffentlicher Teil

1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ortschaftsrates und der Beschlussfähigkeit	
2	Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung	
3	Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift und Feststellung der Niederschrift der letzten Sitzung des Ortschaftsrates vom 06.10.2021	
4	Bericht des Ortsbürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse und aktuelle Mitteilungen aus Dienstberatungen mit dem Oberbürgermeister	
5	Einwohnerfragestunde für die in der Ortschaft wohnenden Einwohner der Stadt	
6	Vergabe von Brauchtumsmitteln 2021 im OT Stadt Wolfen Hier: Nochmalige Verhandlung nach Einlegung des Widerspruchs durch den OB BE: Ortsbürgermeister	Beschlussantrag 197-2021
7	Vergabe von Brauchtumsmitteln 2021 im Ortsteil Stadt Wolfen BE: Amt für Bildung/Kultur/Soziales	Beschlussantrag 234-2021
8	Konzept zur Konsolidierung des Haushaltes 2022 und Folgejahre als Anlage zur Haushaltssatzung gemäß § 100 Abs. 3 KVG LSA i. V. m. § 1 Abs. 2 Nr. 7 KomHVO LSA BE: Amt für Haushalt/Finanzen	Beschlussantrag 199-2021
9	Haushaltssatzung der Stadt Bitterfeld-Wolfen für das Haushaltsjahr 2022 BE: Amt für Haushalt/Finanzen	Beschlussantrag 202-2021
10	3. Änderungssatzung zur Sondernutzungssatzung der Stadt Bitterfeld-Wolfen vom 06.02.2012	Beschlussantrag 163-2021
11	Verlängerung Durchführungszeitraum für Sanierungsmaßnahmen im Geltungsbereich der Sanierungssatzung "Wolfen-Thalheim" BE : Amt für Stadtentwicklung und Strukturwandel	Beschlussantrag 204-2021
12	Bebauungsplan 08-2021wo "Sondergebiet Ferienunterkünfte am Rosengarten" der Stadt Bitterfeld-Wolfen im Ortsteil Stadt Wolfen, Aufstellungsbeschluss BE : Amt für Stadtentwicklung und Strukturwandel	Beschlussantrag 215-2021
13	Zuwendungen der Stadt Bitterfeld-Wolfen an die Bädergesellschaft mbH zur Absicherung der Nutzung des Sportbades "Heinz Deininger" (nachfolgend Sportbad genannt) durch den Bitterfelder Schwimmverein 1990 e. V. (nachfolgend BSV 90 genannt) BE: Gemeinsame Fraktion und Fraktion Pro Wolfen	Beschlussantrag 206-2021
14	Anregungen und Anfragen durch die Mitglieder des Ortschaftsrates	
15	Schließung des öffentlichen Teils	

Punkt der Tagesordnung	Verhandlungsniederschrift und Beschluss	
I. Öffentlicher Teil		
zu 1	<p>Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ortschaftsrates und der Beschlussfähigkeit</p> <p>Der Ortsbürgermeister, Herr A. Krillwitz, eröffnet die 20. Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Er fragt, ob es Einwände zur Ordnungsmäßigkeit der Einberufung gibt. Da dies nicht der Fall ist, stellt er die Ordnungsmäßigkeit der Einberufung, sowie die Beschlussfähigkeit mit 15 stimmberechtigten Mitgliedern fest.</p>	
zu 2	<p>Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung</p> <p>Der Ortsbürgermeister stellt keine Änderungsanträge zur Tagesordnung fest und lässt darüber abstimmen.</p>	<p>einstimmig beschlossen</p> <p>Ja 15 Nein 0 Enthaltung 0</p>
zu 3	<p>Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift und Feststellung der Niederschrift der letzten Sitzung des Ortschaftsrates vom 06.10.2021</p> <p>Der Ortsbürgermeister gibt zu Protokoll, dass er einige Beantwortungen der Verwaltung aus der Sitzung vom 06.10.2021 kritisiert. Die Fragen wurden ungenau beantwortet und Missstände teilweise nicht geprüft. Es wäre wünschenswert künftig Fragen und Anregungen gewissenhafter zu bearbeiten. Der OB sichert zu, die Kritik an die Verwaltung heranzutragen.</p> <p>Nachdem keine weiteren Wortmeldungen folgen, lässt der Ortsbürgermeister über die Niederschrift vom 06.10.2021 abstimmen.</p>	<p>einstimmig beschlossen</p> <p>Ja 15 Nein 0 Enthaltung 0</p>
zu 4	<p>Bericht des Ortsbürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse und aktuelle Mitteilungen aus Dienstberatungen mit dem Oberbürgermeister</p> <p>Der Ortsbürgermeister umreißt die besprochenen Themen aus der letzten Dienstberatung mit dem Oberbürgermeister.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Haushalt • Sondernutzungssatzung <p>Des Weiteren teilt der Ortsbürgermeister mit, dass sich im Ortschaftsrat eine neue Fraktion (DIE LINKE-Bündnisgrüne) gebildet hat. Diese besteht aus Frau Römer (Vorsitz), Frau Roye, Herrn Schwarz und Herrn Rönnike.</p> <p>Zudem berichtet der Ortsbürgermeister über die Absage der Weihnachtsmärkte im OT Wolfen und im OT Bitterfeld. Der OB äußert sein</p>	

	<p>Bedauern über diese Maßnahme und begründet die Entscheidung seitens der Stadtverwaltung.</p> <p>Weiterhin berichtet der OB, dass es voraussichtlich ab dem 09.12.2021 in der Stadt Bitterfeld-Wolfen (vorrangig im Kulturhaus) ein dezentrales Impfzentrum geben wird.</p> <p>Der OB dankt allen Ortschaftsräten sowie allen ehrenamtlich tätigen Bürgern und insbesondere dem Ortsbürgermeister für das ehrenamtliche Engagement zum Wohle der Stadt Bitterfeld-Wolfen.</p>	
zu 5	<p>Einwohnerfragestunde für die in der Ortschaft wohnenden Einwohner der Stadt</p> <p>In der Einwohnerfragestunde gibt es keine Fragen oder Anregungen.</p>	
zu 6	<p>Vergabe von Brauchtmitteln 2021 im OT Stadt Wolfen Hier: Nochmalige Verhandlung nach Einlegung des Widerspruchs durch den OB BE: Ortsbürgermeister</p> <p>Der Ortsbürgermeister greift die Problematik der Rechtswidrigkeit des Beschlusses nochmals auf und berichtet, dass man mit der Verwaltung nach einer Lösung gesucht hat, um das Vorhaben umsetzen zu können. Dazu gab es gestern eine Zusammenkunft mit den Leiterinnen der Einrichtungen sowie mit Herrn Teichmann und dem Ortsbürgermeister, A. Krillwitz. Allerdings sind von 11 Einrichtungen nur 4 Leiterinnen erschienen. In dieser Sitzung wurde entschieden, die Mittel aus diesem Jahr, in das nächste Jahr zu übertragen. Die Einrichtungen (freie Träger bzw. Fördervereine) stellen dann jetzt regulär einen Antrag für das Jahr 2022. Der Ortschaftsrat kann dann im Januar 2022 darüber befinden und über die zusammengetragenen Ideen und Vorschläge beraten. Auf Grund dessen, appelliert der Ortsbürgermeister an die Mitglieder, den jetzt hier vorliegenden Beschlussantrag abzulehnen.</p> <p>Ortschaftsrat Schenk möchte wissen, ob sich der Widerspruch auch gegen die Vergabe der Brauchtmittel an die Kinder- und Jugendfeuerwehr im OT Wolfen richtet. Der Ortsbürgermeister erklärt, dass sich der Widerspruch auf den Beschlussantrag in Gänze bezieht. Somit muss die Kinder- und Jugendfeuerwehr einen entsprechenden Antrag stellen.</p> <p>Nachdem keine weitere Wortmeldung erfolgt, lässt der Ortsbürgermeister über den Beschlussantrag abstimmen.</p> <p><i>Beschluss:</i></p> <p>Der Ortschaftsrat Stadt Wolfen beschließt, aus den für 2021 zur Verfügung stehenden Brauchtmitteln, 56.100,00 € für Maßnahmen der Kinder- und Jugendarbeit bereitzustellen.</p> <p>Die Träger der KITA´s und Horteinrichtungen im OT Stadt Wolfen sowie die Kinder- und Jugendfeuerwehr der Ortsfeuerwehr Wolfen werden hiermit aufgerufen, Projekte für das Haushaltsjahr 2021 einzureichen.</p> <p>Für die einzelnen Projektträger stehen Budgets gemäß Anlage 1 zur Verfügung.</p>	Beschlussantrag 197-2021

	<p>In Anbetracht des bereits weit fortgeschrittenen Jahres, ermächtigt der Ortschaftsrat Stadt Wolfen den Ortsbürgermeister, die eingehenden Anträge zu bewilligen.</p> <p>Der Ortsbürgermeister wird den Ortschaftsrat über eingegangene Anträge und die damit verbundenen Bewilligungen informieren.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig abgelehnt</p>	<p>Ja 0 Nein 10 Enthaltung 5</p>
zu 7	<p>Vergabe von Brauchtumsmitteln 2021 im Ortsteil Stadt Wolfen BE: Amt für Bildung/Kultur/Soziales</p> <p>Bevor es zur Beschlussfassung kommt, berichtet Herr Roye von der Absage des musikalischen Nikolausmarktes. Der Verein wusste, dass es die 3 G Auflage gab, hat sich auch darauf eingestellt und ist in das Mehrgenerationenhaus ausgewichen. Seit heute steht allerdings das Mehrgenerationenhaus unter der 2 G Auflage und man hat sich nun schweren Herzens dazu entschieden, den Nikolausmarkt abzusagen. In diesem Zusammenhang ist die Idee gereift, die Mittel anderweitig zu verwenden. Der Verein plant ein gemeinschaftliches online Konzert. Dieses soll am 4. Advent (19.12.2021) ab 15 Uhr via Facebook, YouTube und Instagram live übertragen und auch aufgezeichnet werden. Geplant ist mit regionalen Künstlern und Tänzern zu arbeiten. Vorgespräche mit den Vereinen wurden bereits geführt. Das Konzert soll in den Räumlichkeiten der Firma <i>Brain Factory</i> stattfinden, da hier ein vollfunktionsfähiges Fernsehstudio vorhanden ist. Die Show soll von einem Fernsehteam aufgezeichnet werden. Ton- und Lichttechnik müssen organisiert werden. Eine genaue Kostenaufstellung liegt aktuell noch nicht vor. Für den Nikolausmarkt sind 4.200,00 € an Mitteln zur Verfügung gestellt worden. Hiervon sind bereits 500,00 € für Werbung und Plakatierung ausgegeben worden, wodurch das vorhandene Budget entsprechend sinkt. Gegenwärtig belaufen sich die überschlagenen Kosten für das online Konzert auf 3000,00 € und somit wird die zur Verfügung stehende Summe nicht überschritten. Herr Roye appelliert an den Ortschaftsrat, diesem Vorhaben zuzustimmen. Herr Teichmann klärt auf, dass es sich hier um eine Maßnahme handelt, die bereits bewilligt ist und man lediglich die Umsetzung verändert. Auf Grund dessen ist es auch nicht erforderlich einen Antrag zu stellen. In Abstimmung mit Herrn Teichmann, verschiebt der Ortsbürgermeister dieses Vorhaben in den TOP 14, um dort gesondert darüber zu beraten und abzustimmen.</p> <p>Zum eigentlichen Beschlussantrag erfolgen keine Wortmeldungen. Somit lässt der Ortsbürgermeister über diesen abstimmen.</p> <p><i>Beschluss:</i></p> <p>Der Ortschaftsrat Wolfen beschließt die Vergabe von Brauchtumsmitteln in Höhe von 272,50 € für den Kultur- und Heimatverein Wolfen e. V. gemäß Anlage 2.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig beschlossen</p>	<p>Beschlussantrag 234-2021</p> <p>Ja 15 Nein 0 Enthaltung 0</p>
zu 8	<p>Konzept zur Konsolidierung des Haushaltes 2022 und Folgejahre als Anlage zur Haushaltssatzung gemäß § 100 Abs. 3 KVG LSA i. V. m. § 1 Abs. 2 Nr. 7 KomHVO LSA BE: Amt für Haushalt/Finanzen</p>	<p>Beschlussantrag 199-2021</p>

<p>Die Beschlussanträge 199-2021 sowie 202-2021 werden zusammen beraten.</p> <p>Herr Hentschke erläutert den Beschlussantrag ausführlich und merkt an, dass es ein dreiseitiges Exemplar mit Änderungen gibt.</p> <p>Ortschaftsrat Dr. Sendner äußert sich zu den drei Straßen, die im Haushalt aufgeführt sind (<i>Steinstückenweg, In den Pusseln, Fuhneweg</i>). Es handelt sich hier um unbefestigte Straßen, mit hohem Handlungsbedarf des AZV, sowie der Verbesserung der Löschwassersituation. Von der Verwaltung kam der Vorschlag, alle drei Straßen gemeinsam auszuschreiben. Der <i>Fuhneweg</i> wurde über die Haushaltsermächtigung mit 570.000,00 € finanziert. Die beiden anderen Straßen sind auf Grund der Beteiligung des AZV auch finanziell abgesichert. Allerdings bedarf es hierfür der Bestätigung des Haushalts. Nun stellt sich Ortschaftsrat Dr. Sendner die Frage, wann damit gerechnet werden kann, um dann die Ausschreibungen für alle drei Straßen anzuschreiben. Herr Hentschke verdeutlicht, dass, wenn es im Dezember nicht dazu kommt den Haushalt zu beschließen, dies dann voraussichtlich erst im März 2022 geschehen wird. Je ausgeglichener der Investitionsplan, welcher noch im Stadtentwicklungs, Bau- und Vergabeausschuss am 01.12.2021 beschlossen behandelt muss, desto schneller kann der Haushalt bestätigt werden, erläutert der OB.</p> <p>Der Ortsbürgermeister sieht die aktuelle Lage in der Stadt kritisch und sieht noch viel Konsolidierungsspielraum, wenn man einige Dinge einfach besser organisieren würde. Insgesamt gesehen, betrachtet der Ortsbürgermeister den Investitionshaushalt als nicht ausgeglichen, da beispielsweise im OT Bitterfeld 20,7 Mio € bis 2027 in die dort geplanten Maßnahmen (Neubau Feuerwehr, Innenstadtring, Bahnhofsvorplatz) fließen, währenddessen in anderen Ortsteilen kaum Maßnahmen geplant sind. Außerdem gibt es beim Bitterfelder Innenstadtring keine aktuelle Kostenschätzung. Somit ist auch nicht klar, ob die finanziellen Mittel ausreichen.</p> <p>Weiterführend erinnert der Ortsbürgermeister daran, dass, wenn die <i>Straße der Chemiarbeiter</i> fertig ist, die Deckenerneuerung in der <i>Dessauer Allee</i> in Angriff genommen werden soll. Hierfür sind noch Mittel übrig, welche dann in die Sanierung der <i>Dessauer Allee</i> mit einfließen sollen. Diese Maßnahme ist im Haushalt allerdings erst für 2024 geplant. Auf Grund dessen stellt der Ortsbürgermeister zu TOP 9 (BA 202-2021) folgenden Änderungsantrag:</p> <p><i>Die Haushaltspositionen Abriss „Jugendclub Roxy“ im Jahr 2022 und die Deckenerneuerung in der „Dessauer Allee“ im Jahr 2024 sollen haushaltstechnisch getauscht werden.</i></p> <p>Dieser Änderungsantrag wird von den Mitgliedern des Ortschaftsrates zu TOP 9 (BA 202-2021) einstimmig übernommen.</p> <p>Nachdem keine weitere beschlussrelevante Wortmeldung folgt, lässt der Ortsbürgermeister über die Beschlussanträge anstimmen.</p>	<p>Ja 1 Nein 1 Enthaltung 13</p> <p>nicht empfohlen</p>
---	---

zu 9	<p>Haushaltssatzung der Stadt Bitterfeld-Wolfen für das Haushaltsjahr 2022 BE: Amt für Haushalt/Finanzen</p> <p><i>Siehe TOP 8 (BA 199-2021)</i></p> <p style="text-align: right;">mit Änderungen empfohlen</p>	<p>Beschlussantrag 202-2021</p> <p>Ja 1 Nein 0 Enthaltung 14</p>
zu 10	<p>3. Änderungssatzung zur Sondernutzungssatzung der Stadt Bitterfeld-Wolfen vom 06.02.2012</p> <p>Der Ortsbürgermeister erläutert kurz den Inhalt des Beschlussantrages.</p> <p>Ortschaftsrat Schenk bezieht sich auf ihm zugetragene Anfragen von Bürgern, welche im Rahmen der Förderung der Elektromobilität auf Elektrofahrzeuge und/oder Plug-in-Hybride umgestiegen sind. Nicht jeder Bürger verfügt über eine Garage, um sein Auto zu laden. Es gibt sogenannte Wallboxen (Elektroauto-Ladegeräte), die dann mittels eines Kabels über den Fußweg mit den Elektrofahrzeugen verbunden werden. Dieser Sachverhalt würde im Gebührentarif unter Punkt 23 „Sondernutzungen, die nicht im Gebührenkatalog enthalten sind“ fallen. Hier wäre es angebracht eine einheitliche Regelung bezüglich der dafür anfallenden Gebühren festzulegen.</p> <p>Nachdem keine weiteren Anfragen oder Wortmeldungen erfolgen, lässt der Ortsbürgermeister über den Beschlussantrag abstimmen.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig empfohlen</p>	<p>Beschlussantrag 163-2021</p> <p>Ja 14 Nein 0 Enthaltung 1</p>
zu 11	<p>Verlängerung Durchführungszeitraum für Sanierungsmaßnahmen im Geltungsbereich der Sanierungssatzung "Wolfen-Thalheim" BE : Amt für Stadtentwicklung und Strukturwandel</p> <p>Der Ortsbürgermeister erinnert an eine Sitzung im letzten Jahr um etwa genau diese Zeit, bei der die Sanierungsausgleichsbeträge für das Kulturhaus verwendet werden sollten. Dabei kam die Frage auf, ob die Möglichkeit besteht, diese Mittel anderweitig zu verwenden. Dies wurde verneint und dahingehend begründet, dass das Sanierungsgebiet bis 31.12.2021 abgerechnet sein muss, da die Mittel sonst an den Bund zurückfallen. Nun stellt er fest, es hätte andere Möglichkeiten gegeben. Denn in dem hier vorliegenden Beschlussantrag, scheint es möglich zu sein, den Zeitraum einfach um ein weiteres Jahr zu verlängern.</p> <p>Nachdem keine weitere Wortmeldung erfolgt, lässt der Ortsbürgermeister über den Beschlussantrag abstimmen.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig empfohlen</p>	<p>Beschlussantrag 204-2021</p> <p>Ja 15 Nein 0 Enthaltung 0</p>
zu 12	<p>Bebauungsplan 08-2021 wo "Sondergebiet Ferienunterkünfte am Rosengarten" der Stadt Bitterfeld-Wolfen im Ortsteil Stadt Wolfen, Aufstellungsbeschluss BE : Amt für Stadtentwicklung und Strukturwandel</p> <p>Ortschaftsrat Rönnike stellt fest, dass die Flächen, welche ursprünglich für das Sondergebiet Photovoltaik vorgesehen waren, nun auch verkauft und überplant werden sollen. Hierzu müsste es im FNP auch eine Änderung geben. Er möchte wissen, wer die Kosten hierfür übernimmt und wie der aktuelle Stand des Verfahrens ist. Denn man müsste dann in eine neue Entwurfsfassung</p>	<p>Beschlussantrag 215-2021</p>

	<p>gehen und somit müsste ein 3. Entwurf daraus folgen. <u>Zuarbeit aus dem Amt für Stadtentwicklung und Strukturwandel:</u> <i>Es handelt sich nur um eine Teilfläche, die im FNP aufgrund der Grundstücksungenauigkeit kaum darstellbar ist. Es wird eine redaktionelle Anpassung geben, in der auf die Darstellung der Art des Sondergebietes verzichtet wird. Die Planzeichenverordnung lässt dies zu. Damit wird der daraus zu entwickelnden Baugebietsform über das verbindliche Baurecht, z.B. Bebauungsplan, hinreichend Spielraum gegeben. Mit der verallgemeinernden Anpassung erfolgt keine Änderung eines Baugebietes, eine nochmalige Beteiligung der Öffentlichkeit und Behörden ist nicht notwendig.</i></p> <p>Es erfolgen keine weiteren Anfragen oder Wortmeldungen. Somit lässt der Ortsbürgermeister über den Beschlussantrag abstimmen.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig empfohlen</p>	<p>Ja 12 Nein 0 Enthaltung 3</p>
<p>zu 13</p>	<p>Zuwendungen der Stadt Bitterfeld-Wolfen an die Bädergesellschaft mbH zur Absicherung der Nutzung des Sportbades "Heinz Deininger" (nachfolgend Sportbad genannt) durch den Bitterfelder Schwimmverein 1990 e. V. (nachfolgend BSV 90 genannt) BE: Gemeinsame Fraktion und Fraktion Pro Wolfen</p> <p>Es erfolgen keine Anfragen oder Wortmeldungen. Somit lässt der Ortsbürgermeister über den Beschlussantrag abstimmen.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig empfohlen</p>	<p>Beschlussantrag 206-2021</p> <p>Ja 11 Nein 0 Enthaltung 4</p>
<p>zu 14</p>	<p>Anregungen und Anfragen durch die Mitglieder des Ortschaftsrates</p> <p>Ortschaftsratsrat Backes hat einige Fragen bezüglich des Protokolls vom 06.10.2021. Unter TOP 9 (Berichterstattung Naherholungsgebiet Fuhneue) fragt er sich, warum die jährlich eingestellten Mittel in Höhe von 20.000,00 € nicht komplett ausgeschöpft werden. <u>Zuarbeit aus dem Amt für Bau und Kommunalwirtschaft:</u> <i>Die laufende Unterhaltung der Fuhneue wurde entsprechend des Bedarfes umgesetzt. Aufgrund der eingeschränkten Veranstaltungstätigkeit durch die Vorgaben der Corona-Eindämmungsverordnung sowie die sich über das Jahr hinziehenden personellen Einschränkungen im SB ÖA waren keine zusätzlichen Maßnahmen umsetzbar. Die Umsetzung der im September 2021 abgestimmten Sperrmaßnahmen (Poller) ist in der Abarbeitung (Lieferschwierigkeiten der Anbieter und technische Anforderungen an die Sperreinrichtungen verzögern die Erledigung).</i></p> <p>Des Weiteren möchte Ortschaftsratsrat Backes wissen, wer wann die Zufahrtsbrücke zur Veranstaltungsinsel geprüft hat, denn laut Protokoll ist die Zufahrtsbrücke durch die Stadt nicht gesperrt. <u>Zuarbeit Amt für Bau und Kommunalwirtschaft:</u> <i>Die sachliche und terminliche Notwendigkeit einer Brückenprüfung wird geprüft. Die Nutzung der Zufahrtsbrücke zur Veranstaltungsinsel ist und soll auch weiterhin den Veranstaltern vorbehalten bleiben. Regelungen erfolgen entsprechend der Nutzung der Veranstaltungsinsel.</i></p> <p>Unter TOP 10 ergaben sich für Ortschaftsratsrat Backes noch einige Fragen. Er bezieht sich auf eine Anfrage zum geplanten Übergangsweg in Wolfen-Nord am Markt. Hier wurde von der Verwaltung die Fußgängerampel als</p>	

Querungshilfe aus rechtlichen bzw. fachlichen Gründen ausgeschlossen. Ortschaftsratsrat Backes würde dies gern begründet haben. Es wurden Maßnahme-Optionen aufgeführt, die sich derzeit in der Prüfung befinden. U. a. die Sperrung des Bereichs für den motorisierten Individualverkehr. **Ortschaftsratsrat Backes** würde interessieren, wo der Verkehr dann langgeführt werden soll.

Zuarbeit aus dem Amt für Stadtentwicklung und Strukturwandel:

*Der Beschluss 103-2021 befindet sich in Bearbeitung. Aufgrund von Krankheit hat sich die Bearbeitung verzögert. Bisher liegt folgendes **Zwischenergebnis** vor:*

Die AG hat sich konstituiert. Es erfolgte eine erste Beratung der AG.

Eine Verkehrszählung und Verkehrsbeobachtung von Fußgängern und Kfz hat ergeben, dass in der Spitzenstunde – wenn auch nur knapp - Verkehrszahlen erreicht werden, die eine zusätzliche „Querungshilfe“ zumindest „zweckmäßig“ erscheinen lassen, wenn auch nicht notwendig im Sinne der einschlägigen Empfehlungen zur Fußgängerplanung. Die Verkehrszahlen liegen also in einem „Grenzbereich“. Es konnte beobachtet werden, dass die Querung der Fahrbahn durch Fußgänger nicht punktuell, sondern linienhaft erfolgt.

Die in diesem Abschnitt angeordnete Geschwindigkeitsbegrenzung auf Tempo 30 stellt bereits eine wirkungsvolle Maßnahme dar. Unter Berücksichtigung der Schutzbedürftigkeit der dort querenden Fußgänger (u.a. viele Senioren) wäre eine weitere „Querungshilfe“ aber eine durchaus sinnvolle Maßnahme zur Verbesserung der Lebensqualität in Wolfen-Nord.

Ein Fußgängerüberweg oder Fußgängerampel scheiden aus rechtlichen bzw. fachlichen Gründen als Querungshilfen jedoch aus. Dies ist u.a. in dem linienhaften Querungsverhalten der Fußgänger und den eingeschränkten Sichtbeziehungen an den Bushaltestellen begründet. Die Richtlinien für die Anlage und Ausstattung von Fußgängerüberwegen (R-FGÜ 2001) schränken die Einsatzmöglichkeiten von Fußgängerüberwegen stark ein.

*Es wurden bisher folgende alternative **Maßnahmeoptionen** (kurz-, mittel-, langfristige) entwickelt, die im weiteren Planungsprozess näher geprüft und konkretisiert werden sollen. Dazu gehören:*

- *Eine weitere Senkung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit auf 20 km/h, die eventuell temporär auf die Marktzeiten beschränkt werden könnte (kurzfristig). Flankierend sind bauliche Maßnahmen wie Fahrbahnschwellen denkbar.*
- *Eine Sperrung des Bereiches für den motorisierten Individualverkehr zu Marktzeiten. Nur Bussen soll die Durchfahrt gestattet werden (mittelfristig).*
- *Einbau weiterer Querungsiseln samt Umbau des gesamten Haltestellenbereichs (langfristig, Fachplanung notwendig, kostenintensiv).*
- *Umbau des gesamten Haltestellenbereichs und Sperrung für den motorisierten Individualverkehr. Hier wären dann die „Ringstraßen“ (Ring der Bauarbeiter, Dr.-Otto-Nuschke-Straße, Straße der Republik) für den zusätzlichen Kfz-Verkehr zu qualifizieren bzw. auszubauen (langfristig, Fachplanung notwendig, sehr kostenintensiv).*

Die Maßnahmeoptionen werden innerhalb der fachlich zuständigen Bereiche im Quartal I/2022. geprüft und hinsichtlich ihrer Umsetzbarkeit, Wirksamkeit und Kosten bewertet, abgestimmt sowie ggf. überarbeitet und/oder ergänzt.

Die Vorstellung der präferierten Maßnahmen in den Gremien kann dann im Quartal II/2022 erfolgen.

Zudem gab es im Protokoll vom 06.10.2021 eine Anfrage zum Feuerwehrgebäude (Dachsanierung) in Wolfen-Nord. In der Beantwortung der Verwaltung wurde darauf verwiesen, dass seit dem 18.10.2021 eine tägliche Kommunikation mit dem Gerätewart geplant ist. **Ortschaftsrat Backes** möchte wissen, wie hier der Sachstand ist.

Zuarbeit aus dem Amt für Bau und Kommunalwirtschaft:

Hier findet eine regelmäßige Kommunikation statt.

Abschließend berichtet **Ortschaftsrat Backes**, dass in der Franz-Mehring-Straße im OT Wolfen keine Straßenreinigung stattfindet. Hier ist der Bordstein kaum noch zu erkennen und bewachsen. Laut Straßenreinigungssatzung müsste die Straße 1x wöchentlich gereinigt werden. Der aktuelle Zustand der Straße lässt erahnen, dass dies nicht der Fall ist. Die WBG trägt hierfür die Verantwortung und es ist bekannt, dass bereits Beschwerden eingereicht worden sind. Warum wird dort nicht kontrolliert, ob die Straßenreinigung umgesetzt wird?

Zuarbeit aus dem Ordnungsamt:

Der Außendienst hat die entsprechenden Grundstücke aufgenommen. Es befindet sich Grünbewuchs im Bordsteinkantenbereich. Der Grundstückseigentümer wird aufgefordert, die Straßenreinigung gemäß Satzung durchzuführen.

Anbei Fotoaufnahmen des Sachverhaltes zur Kenntnisnahme (Anlage 1).

Ortschaftsrat Rönnike geht auf die geänderte Parkordnung nach dem Umbau in der Straße der Chemiarbeiter (Edeka bis Polizei) ein. Er erfragt den Hintergrund und warum mehr Parkplätze weggefallen sind als erforderlich. Zudem hat er festgestellt, dass die rechte Fahrspur (Richtung Polizei) breiter ist und möchte wissen, warum hier nicht einseitig alle Parkplätze angeordnet werden. Der **Ortsbürgermeister** räumt ein, dass das Thema in der Verwaltung bekannt ist und dass der aktuelle Zustand nicht final ist.

Weiterführend möchte **Ortschaftsrat Rönnike** wissen, wann es zum Bebauungsplan „Experimentelles Wohnen“ eine Bürgerbeteiligung gibt und wie hier der aktuelle Sachstand des Verfahrens ist.

Zuarbeit aus dem Amt für Stadtentwicklung und Strukturwandel:

Der Vorhabenträger hat ein Planungsbüro für die Erstellung des Bebauungsplanes gebunden. Die 1. Anlaufberatung fand im Dezember 2021 statt, derzeit wird der Vorentwurf erarbeitet.

Ortschaftsrat Rönnike erinnert an das Vorhaben Wassersäcke für Bäume durch Privatleute befüllen zu lassen. Ihn interessiert ob dieses Vorhaben den Bürgern angeboten wird und wie dies kommuniziert wird. In diesem Zusammenhang erfragt Ortschaftsrat Rönnike, wie die Baumpatenschaftaktion angelaufen ist. Er interessiert sich für den aktuellen Stand und Interessenbekundung seitens der Bürger.

Zuarbeit Amt für Bau und Kommunalwirtschaft:

Bereits in den vergangenen Vegetationsperioden wurde bürgerschaftliches Engagement durch entsprechende Presseveröffentlichungen dahingehend eingeworben, dass das Gießen von Bäumen durch jeden erfolgen kann. Ein explizites Befüllen angebrachter Wassersäcke wurde dabei nicht in den Vordergrund gestellt, um Schäden oder Beschädigung auszuschließen. Diese Befüllung sollte auch weiterhin durch beauftragte Dienstleister der Stadt erfolgen. Selbstverständlich wird es begrüßt, wenn schadfrei vorhandene Wassersäcke durch private Anlieger und Interessenten befüllt werden. Ein

konkreter Aufruf dazu soll nicht erfolgen.

Eine Berichterstattung zum Stand der Umsetzung des Beschlusses 032-2021 "Erarbeitung und Umsetzung eines Konzeptes für Baumpatenschaften im Stadtgebiet" erfolgt nach Abstimmung demnächst im Wirtschafts- und Umweltausschuss.

Zudem erkundigt sich **Ortschaftsrat Rönrike** über den aktuellen Stand des FNP sowie ob es Rückläufe bzw. negative Stellungnahmen gab.

Zuarbeit aus dem Amt für Stadtentwicklung und Strukturwandel:

Zum 2. Entwurf gab es kritische Stellungnahmen, die erneute Abstimmungen erforderten. Genaueres kann dann dem Abwägungsvorschlag entnommen werden. Der Abwägungs- und Feststellungsbeschluss ist für die April-Stadtratssitzung vorgesehen.

Des Weiteren möchte **Ortschaftsrat Rönrike** wissen, wie der Stand zur Bestellung eines Klimamanagers gemäß Klimaschutzkonzept ist.

Zuarbeit aus dem Amt für Stadtentwicklung und Strukturwandel:

Derzeit gibt es hierzu keine Aktivitäten. Es wird geprüft, wie und in welchem Rahmen die notwendigen Aufgaben in den Personalstellen der Stadtverwaltung bzw. im Rahmen von Dienstleistungen bei kommunalen Unternehmen angesiedelt werden.

Zudem bezieht sich **Ortschaftsrat Rönrike** auf eine Familie, die sich im WK 4.4 niedergelassen hat und im WK 44 einen Brunnen, mit Unterstützung der Stadt, bauen wollte. Der **OB** räumt ein, dass die Familie sich nicht mehr für die Stadt engagiert und demnach das Vorhaben nicht weiter voran geführt werden kann.

Abschließend erfragt **Ortschaftsrat Rönrike** den Stand bzw. Zustand des Wasserturms in der Denkmalschutzsiedlung. Der **Ortsbürgermeister** teilt mit, dass es hierzu eine Arbeitsgruppe „Strukturwandel“ gibt und in dem Konzept zur „Wasserstadt 2050“ ist der Wasserturm mit eingearbeitet. Dieser soll in eine Aussichtsplattform umgebaut werden.

Ortschaftsrat Krillwitz möchte wissen, wann mit der Dachsanierung in der Feuerwehr in Wolfen-Nord begonnen wird und warum es zu dieser enormen Terminverschiebung kommen konnte.

Zuarbeit aus dem Amt für Bau und Kommunalwirtschaft:

Die beauftragte Baufirma wird am 15.12.2021 den wahrscheinlich beschädigten Dacheinlauf wechseln.

Des Weiteren möchte **Ortschaftsrat Krillwitz** erfahren, ob die Reparaturarbeiten am Jugendclub „Phönix“ mittlerweile erfolgt sind. Laut der Verwaltung wurde mit den Arbeiten nicht begonnen, da die vom Betreiber geschätzten 5.000,00 € bei weitem nicht ausreichend sind. Seitens der Verwaltung wurde mittels eines Sponsorings nach einer Lösung gesucht. Diese Abstimmungen laufen direkt durch den Betreiberverein und den Sponsor.

Abschließend interessiert sich **Ortschaftsrat Krillwitz** dafür, ob es schon eine Entscheidung bezüglich der LAGA gibt.

Zuarbeit Amt für Bau und Kommunalwirtschaft:

Nein (Stand 24.01.2022)

Ortschaftsrat Kalisch spricht den Vandalismus in der Fuhne an. Er schlägt vor hier besonders am Wochenende mehr zu kontrollieren und somit die Situation

	<p>besser unter Kontrolle zu haben. Ortschaftsrat Krillwitz merkt an, dass der Verein mindestens 2x pro Woche die Glasscherben und den Müll beseitigt.</p> <p>Abschließend greift der Ortsbürgermeister das Thema von Herrn Roye bezüglich des Online-Konzertes noch einmal auf. Die Sitzung wird für 5 Minuten unterbrochen und anschließend wird darüber abgestimmt, ob der diesjährige geplante musikalische Nikolausmarkt in Form eines Online-Konzertes stattfinden soll.</p> <p>J: 11 N: 0 E: 3 B: 1</p>	
zu 15	<p>Schließung des öffentlichen Teils</p> <p>Der Ortsbürgermeister schließt den öffentlichen Teil der Sitzung und stellt die Nichtöffentlichkeit her.</p>	

André Krillwitz
Ortsbürgermeister

Anja Gensler
Protokollantin